Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

chaut nicht Dano spricht auch
Grego Natrpn pmb ir die pö
sn geist die verwrpt die sel wa
sy vom leuchtn schaut die sy
n der tieb des leuchnas mit we
triegnden gesicht gehabt ha
bn Die s mit de graben vmb
gebent wann sy vor den augn
rös gemüts ü mistat die sy ge
worcht hat fur werffent die
nöttent si mit der gesellschafft
irer vdapnüng das sy an de
end rös lebens vdrungn wdnt
Das sy chan stat der enflieh
ung nicht vmdn mag wann sy
mag nymer wol gewürchn
do sy die zeit wol bet do wo
lt sy nicht Sy engstent auch
die sel wann sy ü fürwerffet
die sünd mit atam der wort
auch der gedenkn vnd der
werch Als sy sich vor hoter
hebt vnd gerümbt der sünden
Also wirt sy zu de nungsten
vo n allen n der widerlegung
geengst So wirt darnach
die sel mit der gelegenhait
ü schuldn nider geworffen
n die erd wann der leuchna
wirt zu eine stawb vnd
zu eine pulver Dann so val
tent ü sun in tod wann die
vnzimlichn gedenkn die
verz mit vo ü chomet mit
de rauch rös lebens zunnsug
sten werdn volfürt wann
die selbn gedenkn die sind
auch bezaichnt pey de man
wann ein pöz gemüt thupt
zu der schumtag eins pösn
gedanckn So ist es gleich
als der ein man legt auf
den andn Nwor wann zu ge
richt die sel fürt so wirt die
verchümphung aller gedenckn
zu gesint Dann so gesucht
got teglich mit seine gna
dn die sel Ettwenn mit ge
pott Ettwann mit grausein
Ettwann mit wunder dnich
des wilkn wann sy das wort
das sy nicht gewest hat ge
hört hat vnd das vsmecht
vnd von der erchantnüz des
sinerzens vnd chön oder
mit güttat das sy werd vb
vnden vo de vbeln das sy
sich des scham dnich des
wilkn das sy die zeit der
besuchung nit erchent vnd
am end rös lebens gebent
vdn vindn mit den an de
sungsten gericht sy vpunden
werdn n der gesellschafft
der teuffel vnd der ewigen
vdampnüng Recitl Ain sa
uleriche sel die solt wir ge
zund mer pewane wann
der zerstorung der stat selin
n der ewenpildung xpi vo
denn wir lesn n de leutigen